Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift

und das ich in seinem lob und in
deinem dienst sub uitz in die gnad
ainn sunter beleiben Amen
Da das alles bereit was und
an papir geschriben was do fuerd
im dennoch ein weinlich aussen ze
machen meinem end die unser
lieben frawn angehoet und set dem
selben ein spatium lassen uitz er im auch
von got wird nimm es uitz die
maneid gestunden von vertziehung
das er im nicht schand werden. Also
cham er sein an unser frawen das sy
er vollpracht und da ward im sand
dominikus abent zenacht do man von
im set metten gesungen do was
im wol in dem slaff wie er in einer
chamer wär und do er also sas do
choim ein schoner jinghling in gewand
mit einer wunichlichen sterpfen